



Zündung	ausschalten.
Abdeckung Aggregateraum	aus-, einbauen.
Sicherungsbügel (Pfeil)	öffnen, schließen.
Stecker Steuergerät KE	abziehen, aufstecken.
Schrauben	heraus-, hineindrehen.
Steuergerät KE (N3)	herausnehmen, einsetzen.

Hinweise

KE-Steuergerät geändert: Seit 09/90 werden KE-Steuergeräte mit geändertem Programm eingebaut. Dadurch wird der Strom-Sollwert am elektrohydraulischen Stellglied beim Einschalten der Zündung ohne Zeitverzögerung erreicht.

Die geänderten Steuergeräte können auch bei Fahrzeugen mit niedrigerer Fahrzeug-Ident-End-Nr. eingebaut werden.

Strom am elektrohydraulischen Stellglied messen (KE-Steuergeräte bis 09/90) : Beim Messen des Stromes am elektrohydraulischen Stellglied (nach Einschalten der Zündung) ist eine Abweichung von +/- 13 mA vom jeweiligen Sollwert zulässig. Nach 15 min muß der jeweilige Sollwert erreicht werden.

Liegen die Stromwerte innerhalb der
vorgenannten Toleranz, so ist das Steuergerät
in Ordnung und deshalb nicht zu tauschen.

Serieneinsatz: 09/90

Typ	Motor	Fahrzeug-Ident-End-Nr.
129.066	119.960	F 019363

Änderung

Steuergerät KE 5.1: Leerlaufdrehzulanhebung

Um die Ladeleistung des Generators zu
erhöhen, wird bei eingelegter Fahrstellung, in
Abhängigkeit von der Batteriespannung, die
Motordrehzahl um ca. 100/min angehoben
(Funktion siehe RA Funktionsbeschreibung KE,
Verbrennung II, Abschnitt G).

Serieneinsatz: 03/91

Typ	Motor	Fahrzeug-Ident-End-Nr.
129.066	119.960	F 032708